

A secret Love

Hinatas Qualen

Von Valentine_Diablo

Kapitel 8: Lass mich nicht los Naruto!

Mein ganzer Körper erwärmte sich und ich spürte, wie das Wasser von mir wich. Es war, als würde ich von innen heraus glühen. Nicht nur das, ich konnte auch meinen Körper wieder bewegen. In dem Wissen, dass Kyuubi noch nicht mit mir fertig war, drehte ich mich um und gab Fersengeld. Doch ich kam nicht weit, denn als seine Stimme erschallte, lauter als je zuvor, konnte ich nicht anders als stehenzubleiben.

„Du konntest dich aus meinen Fesseln befreien. Wie ist das möglich? Das kann doch nur er...“

Er... dieses kleine Wörtchen lies mich stehen bleiben, denn wen konnte er damit wohl meinen? Es musste doch derjenige sein, dessen Gedanken das hier waren...

„Kleines Mädchen. Du wolltest etwas von mir wissen. Du warst in der Lage dich aus einen Fesseln zu befreien und deshalb gewähre ich dir drei Fragen. Wenn du aber auch nur zu einer vierten Frage ansetzt, werde ich dich verschlingen!“

Ich wagte es kaum, meinen Ohren zu trauen... >Ich darf ihm drei Fragen stellen?< Langsam drehte ich mich auf dem Absatz um und schaute das Ungeheuer an. „Drei Fragen? Okay. Dann ist meine erste Frage: Wie heißt derjenige, dem diese Gedanken gehören?“

Ein Grinsen breitete sich auf dem Gesicht des Kyuubis aus, als es mir antwortete:

„Ich kenne seinen Namen nicht. Das war deine erste Frage. Nun stelle mir deine zweite.“ Entsetzt über meinen Fehler starrte ich ins Leere. >Wie kann ich die Frage so formulieren, dass Kyuubi mir antworten muss?<

Schüchtern wie ich bin, schaute ich nur langsam auf und das Monster starrte mich hungrig an. Es wartete nur darauf, dass ich wieder einen Fehler machte. Ich wurde immer nervöser.

„Gu- gut. Meine zweite Frage... Wie sieht die Person aus, der diese Gedanken gehören?“

>So ist es richtig formuliert. Jetzt muss es mir antworten!<

Der neunschwänzige Fuchs schaute mich an: „Bravo. Diesmal hast du deine Frage vernünftig gestellt. Dann werde ich dir wohl oder übel antworten müssen. Nun gut.

Der Junge, dem diese Gedanken gehören hat blondes strubbeliges Haar, blaue Augen und trägt immerzu orangene Klamotten. Er ist das Chaos in Person und ein kleiner Schwächling. So, und jetzt stell mir noch eine Frage!“

Das Monster hatte mit einem Tonfall gesprochen, der es mir schwer machte, meine Füße vom wegrennen abzuhalten. Es wollte scheinbar diese letzte Frage klären, um mich fressen zu können. >Halt! Kyuubi frisst mich erst, wenn ich eine vierte Frage

stellen sollte.<

Ich starrte dem Ungeheuer direkt in die Augen, als ich meine dritte Frage aussprach, und ich hoffte innerlich, dass es mir eine Antwort geben könnte.

„Was genau passiert gerade mit mir?“

Ein grollendes Lachen war meine Antwort. Das Kyuubi lachte über mich, doch von einer Sekunde zur nächsten starre es mich wieder aus glühenden Augen an. „Bist du sicher, dass das deine letzte Frage sein soll? Vielleicht habe ich keine Antwort darauf...“

>Eine Falle!< Dieser Gedanke durchzuckte mich, noch bevor ich überhaupt über den Sinn seiner Worte nachdenken konnte. Ich würde es ihm nicht so leicht machen...

Ende Hinatas Sicht

Der sonst immer so fröhliche Chaos-Ninja schaute auf seine Freundin. Sie hatte sich schon seit einiger Zeit nicht geregt, nur ihre Lider flatterten sanft.

Sie schien zu frösteln. Naruto schaute auf und sah, dass ein kleines Fenster im Raum offen war und langsam ließ er Hinata los...

Anfang Hinatas Sicht

Beißende Kälte breitete sich mit einem Mal in mir aus und das Kyuubi machte mir plötzlich mehr Angst als zuvor. Mir wurde erst jetzt bewusst, in was für einer Gefahr ich schwebte...